

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Jahresbericht

1881-1882

[urn:nbn:de:bsz:31-287433](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287433)

2/B 224, 1881/82 - 1924/25

GYMNASIUM UND REALSCHULE BADEN.

JAHRESBERICHT

für

DAS SCHULJAHR 1881/82.

Zugleich Einladung zu der am 27. bis 29. Juli stattfindenden Prüfung.

Mit einer litterarischen Beilage von Professor Dr. FINCK.

1882. Progr. Nr. 533.

BADEN - BADEN.

Hofbuchdruckerei von A. v. Hagen.

1882.



5

OZB 224, 1881/82



7

I. Die Chronik der Anstalt.

Im Lehrpersonal traten folgende Veränderungen ein:

a. In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs haben Seine Königliche Hoheit der Erbgrossherzog mittelst Allerhöchster Staatsministerial-Entschliessung vom 16. März gnädigst geruht, den Professor Ernst Pielmann an das Gymnasium in Pforzheim zu versetzen. Derselbe trat mit Beginn des Sommerhalbjahres in seine neue Stelle ein.

b. Zur Ergänzung des Lehrpersonals wurde Herr Lehramtspraktikant Dr. Joseph Sarrazin vom Gymnasium in Pforzheim an unsere Anstalt berufen. Mit seinem am 17. April erfolgten Eintritt schied Dr. Grosse, der bisherige Stellvertreter des beurlaubten Prof. Pielmann, aus dem Lehrerkollegium.

c. Vom 17. April bis zum 20. März verwaltete Professor August Schumacher die Lehrstelle des zu militärischen Übungen einberufenen Professor Ullmann.

d. Für Herrn Stadtvikar Staudenmayer, welcher am 25. Mai aus seiner hiesigen Stellung schied, trat am 16. Juni sein Nachfolger, Herr Vikar Wendling, ins Lehrerkollegium ein. In der Zwischenzeit erteilte Herr Stadtpfarrer Ludwig den evangel. Religionsunterricht in allen Klassen.

Am 20. Juli 1881 nahm Herr Stadtdekan Zittel von Karlsruhe eine Religionsprüfung der evangelischen Schüler vor, und am 18. Juli l. J. fand eine Besichtigung des Turnunterrichtes durch Herrn Direktor Maul statt. Herr Oberschulrat Dr. Wendt besuchte die Anstalt am 26. Juni d. J. und wohnte dem Unterrichte in verschiedenen Klassen an.

Zur Feier der silbernen Hochzeit Ihrer Königl. Hoheiten des Grossherzogs Friedrich und der Grossherzogin Luise veranstaltete das Gymnasium am 19. September ein Schulfest, bei welchem der Direktor eine Ansprache an die Schüler richtete. Ebenso feierte die Schule am 22. März das Geburtsfest Sr. Majestät unseres Kaisers Wilhelm; Herr Professor Emlein hielt die Festrede.

Zwei kathol. theologische Stipendien im Betrage von je 200 Mark erhielten durch Beschluss des Erzbischöflichen Kapitelvikariats zwei Schüler der Tertia.

Vier Stipendien im Betrage von je 34 Mark 50 Pfg. erhielten durch Beschluss des Grossh. Oberschulrats vier Schüler der Anstalt aus einer Stiftung des Markgrafen Philipp I. vom 4. April 1530.

Von der Bezahlung des Schulgeldes wurden für das Schuljahr 1881/82 24 Schüler befreit, und zwar: 3 vom ganzen Betrage, 16 von $\frac{3}{4}$ des Betrages und 5 von der Hälfte.

Nach einem Erlass des Grossh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 7. Juni 1882 beträgt das Schulgeld an unserer Anstalt vom Beginne des Schuljahres 1882/83 in Sexta, Quinta und Quarta jährlich 51 Mk., in Tertia und Secunda 57 Mk., in Prima 63 Mark.

Wenn der Gesundheitszustand unter den Lehrern ein recht befriedigender war, so liess derselbe unter den Schülern der untern Klassen während der Monate Januar und Februar zu wünschen übrig: Husten und Halsweh hinderten manchen oft auf längere Zeit am Schulbesuch; ja wir haben sogar den Tod des Quintaners Wilhelm Batschari zu beklagen. Der brave Sohn starb am 1. Februar nach kurzer Krankheit am Scharlach zum Bedauern seiner Lehrer und Mitschüler. Die Erde sei ihm leicht!

Durch den Erlass des Grossh. Oberschulrates vom 17. September 1881 wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass nach der deutschen Wehrordnung vom 28. September 1875 § 89 diejenigen Schüler, welche sich die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erwerben wollen, ausser ihrem Zeugnis über wissenschaftliche Befähigung noch ein besonderes, vom Direktor der betreffenden Anstalt ausgestelltes Unbescholtenheits-Zeugnis nötig haben. Es müssen daher künftighin der Grossh. Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige, die in Karlsruhe ihren Sitz hat und allein den vollgültigen Berechtigungsschein ausstellen kann, jeweils spätestens bis zum 1. Februar des ersten Militärpflichtjahres folgende Zeugnisse im Original eingeschickt werden:

1) ein Geburtszeugnis; 2) ein Einwilligungs-Attest des Vaters oder Vormundes mit der Erklärung über die Bereitwilligkeit und Fähigkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen aktiven Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten und zu verpflegen; 3) ein Zeugnis über wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst; 4) ein Unbescholtenheits-Zeugnis.

Die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst darf nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre nachgesucht werden, doch ist der Nachweis derselben bei Verlust des Anrechtes spätestens bis zum 1. April des ersten Militärpflichtjahres, d. i. des 20. Lebensjahres, zu erbringen.

Das Gymnasium erhielt folgende Geschenke:

Von dem Stadtrat der Stadt Baden für jeden Schüler der Anstalt ein Exemplar der zur Feier der silbernen Hochzeit Ihrer Königl. Hoheiten des Grossherzogs und der Grossherzogin verfassten Festschrift „Geschichten und Bilder aus Baden“.

Von der Verlagsbuchhandlung Schauenburg in Lahr zur Erinnerung an die genannte hohe Landesfeier: Das Bild der Grossh. Familie nach dem Gemälde des Herrn Prof. Hoff.

Sodann a) für die Lehrerbibliothek:

Von Herrn Rechtsanwalt Goering: Der deutsch-französische Krieg 1870—71. Redigiert von der kriegsgeschichtl. Abteilung des Grossen Generalstabes. 5 Bände nebst Karten. Berlin 1874—1881.

Von Frau Oberzollinspektor Abegg: Mehrere griechische und geschichtliche Werke.

Von Herrn Bankier Wilh. Meyer: Frauer, Dr. L., Neuhochdeutsche Grammatik. Heidelberg 1881.

Von dem Verfasser, Herrn Landgerichtsdirektor A. Schæfer: Ulfilas. Waldshut 1881.

Von dem Verfasser, Herrn Professor Theobald Ziegler: Geschichte der Ethik. 1. Abteilung. Die Ethik der Griechen und Römer. Bonn 1882.

Von Herrn Professor Ullmann: M. Ant. Mureti orationes. II. vol. Lips. 1867.

Von dem Verfasser, Herrn Reallehrer Lœser: Neuer Rechtschreibschüler für Schule und Haus. Heidelberg 1881.

Von der Verlagsbuchhandlung Ferd. Schmidt in Oldenburg: Stein, Dr. H., Latein. Lesestoff für Quarta. In 2 parall. Teilen. Oldenburg 1880.

Von der Verlagsbuchhandlung J. J. Reiff in Karlsruhe: Meinzer, Alb., Handbuch für den Unterricht in der Geographie nebst einem Anhang von 48 Kartenskizzen. 2. Aufl. Karlsruhe 1881.

Von der Verlagsbuchhandlung M. Schauenburg in Lahr: Wendt, G., Deutsches Lesebuch. 2 Teile. Lahr 1882. — Treutlein, C., Übungsbuch für den Rechenunterricht an Mittelschulen. 1. Teil. Lahr 1882.

Von der Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner in Leipzig: Verlags-Katalog von B. G. Teubner in Leipzig. 1. Nachtrag 1875—1881. Leipzig.

Von der Verlagsbuchhandlung Wandenhœck & Ruprecht: Lattmann, Dr. J., Grundzüge der deutschen Grammatik. 5. Aufl. Göttingen 1882. — Lattmann, Dr. J., Latein. Übungsbuch nebst stil. Regeln für Tertia. Göttingen 1881.

Von der Verlagsbuchhandlung G. Freytag in Leipzig: Pokorny, A., Illustr. Naturgeschichte des Pflanzenreiches (12. Aufl.), des Mineralreiches (11. Aufl.). Leipzig 1882. — Rosenfeld, M., Erster Unterricht in der Chemie. Leipzig 1881. — Schenkl, K., Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen und Lateinischen ins Griechische. 5. Aufl. Leipzig 1882.

Von der Bahnmaier'schen Verlagsbuchhandlung in Basel: Schæublin, J. J., Chorgesänge. 2 Bändchen. Basel 1882.

Von der Verlagsbuchhandlung Georg Lang in Metz: Georg Lang's kleine Hand-Atlanten des deutschen Reiches. Nr. 55. Bearbeitet von Joh. L. Algernissen. Metz 1882.

Von der Verlagsbuchhandlung Issleib & Rietzschel in Gera: Riecke, Friedr., Kleiner method. Schulatlas für die Unterklassen höherer Schulen in 12 Karten mit Text. Gera.

Von der Verlagsbuchhandlung Flemming in Glogau: Dr. Otto Richter, Atlas für höhere Schulen. 1881.

Von der betr. Verlagsbuchhandlung: Chr. G. Hottingers Orbis pictus. Strassburg 1881.

Von K. Mitzel und G. Müller, Schülern der Untertertia: Gallia Caesaris temporibus. 1881.

b) Für die Armenbibliothek:

Von einem Ungenannten: Schœnhuth, O. F. H., Das Nibelungen-Lied nach der reichsten und ältesten Handschrift des Frhrn. Jos. v. Lassberg. 3. Aufl. Heilbronn 1862.

Von der Verlagsbuchhandlung Fr. Vahlen in Berlin: Müller, Dr. Dav., Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes. Berlin 1881.

Von der Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner in Leipzig: Koch, Dr. E., Griechische Schulgrammatik. 8. Aufl. Leipzig 1881. — Wesener, Dr. P., Griechisches Elementarbuch. 2 Teile. Leipzig 1880 und 1881. — Ciala, Otto, Französische Schulgrammatik mit Übungsstücken. 3 Stufen. Leipzig 1872 und 1881.

Im Namen der Anstalt sprechen wir für diese Geschenke den verbindlichsten Dank aus.

II^a. Verzeichnis der Lehrpensam im Schuljahr 1881/82.

	Religion.	Deutsch.	Latein.	Griechisch und Philosophische Propädeutik.	Französisch.	Englisch.	Rechnen und Mathematik.	Naturgeschichte, Physik und Chemie.	Geographie und Geschichte.	Summe der Stunden.
VI	a. Kathol. Katechismus (mitl.) I. Hauptstück und Reichthümer. Bibl. Geschichte A. T. bis Moses. 2 St. b. A. Kathol. Biblische Geschichte des A. T. 1 St. c. Evangel. Biblische Geschichte, Spätere und Länder in dem evangelischen Umfang. Christentum. 2 St.	Lesen in Wenzel Landbuch I. Memorieren aus Wenzel Sammlung. Grammatik, Orthographie, Sagen- geschichte, Dikate. 4 St.	Repetitive Formenlehre, Übersetzen in Schöbiers I, Extemporieren. 2 St.				Dekadisches Zahlensystem. Die vier Species in unbestimmten u. bestimmten Zahlen. 4 St.	Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel. Einzelne Pflanzen vorbild bezeichnen und eintragen. 2 St.	Geographie. Allgemeine Grundbegriffe. Weltkarte. Übersichtliche Beschreibung der Erde. 2 St.	22 Stunden
V	a. Kathol. Katechismus (mitl.) II. Hauptstück. Bibl. Geschichte A. T. post. 2 St. b. A. Kathol. und Evangel. mit VI gemeinschaftlich.	Lesen, orthographische Übungen, Erklärung von Gedichten, Sagen- geschichten, Grammatik. 4 St.	Vergleichende Formenlehre, Verbalformen nach Ehwald - Seyffert, Delta. u. Participialkonstruktionen, Übersetzen in Schöbiers II, Extemporieren. 8 St.		Formenlehre bis I. Conjugation Class I. 41-50. Anecdotes aus 80fte Maxims gelesen u. memoriert. Schriftliche Compositionen. Dikate. 4 St.		a. Die vier Species mit Bruchzahlen. Primfaktoren und Teilbarkeit der Zahlen. Bruchlehre. b. Von den Homographen und gemischten Figuren. 4 St.	Fortgesetzte Beschreibung und Vergleichung von Tieren und Pflanzen. Anlage eines Herbariums. 2 St.	Geographie. Baden, Deutschland. Das übrige Europa nach Kartenstudien. 2 St.	24 Stunden
IV	a. Kathol. Katechismus (mitl.) III. Hauptstück. Bibl. Geschichte N. T. Das Kirchenjahr. 2 St. b. A. Kathol. Lesen von Gott dem Einen und Dreifaltigen. Die Lehren der Urkirche, nach der Apostelgeschichte. 2 St. c. Evangel. Kirchengeschichte nach dem Leitfaden von Fräulein Hofmann. Bibeldruck mit Einleitung in die biblischen Bücher. Lektür. 2 St.	Lektüre und Vortrag. Behandlung des erweiterten u. zusammengefassten Satzes. Orthographische Übungen. Kleiner Aufsatz im Anschluss an die Lektüre. 2 St.	Repetition der Formenlehre, Casustik und Hauptregeln der Syntax nach Ostermann IV. Verbalformen memoriert. Nomen, Adjective, Causa, Adverbien, Thesaurus, Causa, Substantiv, Participle, Haupt- u. Nebenverbalformen. Extemporieren. 2 St.		Platt's Elementar-Grammatik. Lekt. 28-30. Mehrere Lectionen überverletzt und memoriert. Schriftliche Übungen und Extemporieren. 4 St.		a. Wiederholung der Beschreibungen. Zweistundenrechnungen. Procentrechnungen mit Anwendung auf Zins, Rabatt, Gewinn und Verlust. b. Flächenberechnung. 2 St.	Systematik des Tier- und Pflanzenreichs. Ordnen der eingelegten Pflanzen. 2 St.	Geographie. Ausgewählte Erdtheile, nach Daniels Leitfaden. 2 St. Geschichte. Griechische und römische Geschichte (letz. bis Augustus) nach Millers Leitfaden. 2 St.	24 Stunden
III ^b	a. Kathol. Katechismus (groß) II. Hauptstück. Bibl. Geschichte A. T. bis Moses. Das Kirchenjahr. 2 St. b. A. Kathol. und Evangel. mit IV gemeinschaftlich.	Portische und griechische Lektüre (in Wenzel und Hecks). Gedichte memoriert. Aufsätze. 2 St.	Syntax nach Schürer § 129-242 mit Auswahl. Zweistündlich drei Arbeiten. Lektüre: Cass. B. G. I. 1-29. V. 8 St.	Weniger 1-12. wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 6 St. Han.	Formenlehre ergänzt. Starke Conjugation u. Anomala. Class II. 1-32. Lectionen Erklärungen u. Fabeln aus Niphe-Maxims. Extemporieren. 2 St.	Degenerd 1-25. mit 2-34; schriftliche Übungen; Memorieren von Gedichten. 2 St. Real.	Wiederholung des Prozents der Quarta. Teilungs- Gesetze und Mischungsrechnungen. Proportionen. 1 St. Real.	Beschreibung und Einleitung der Mineralien. Geologie. - Zoologie, Physiologie und systematische Übersicht des Pflanzenreichs. Das Bestimmen der Pflanzen. 2 St.	Geographie. Ausgewählte Länder Europas. 1 St. Real. b. n. a. Geographie. Deutschland, physikalisch und politisch. 1 St. Geschichte. Von Augustus bis zum Anfang der Reformation. 2 St.	26 Stunden Human. u. Real.
III ^a	a. Kathol. Katechismus (groß) III. Hauptstück. Bibl. Geschichte N. T. Das Leben Jesu, pragmatisch zusammengefasst aus der Lektüre der Synoptiker im griechischen Text. 2 St. b. A. Kathol. Genaue unter stetem Vergleich mit dem Resultate der Naturwissenschaft. 1 St. c. Evangel. Kirchengeschichte von der Reformation bis zur Neuzeit. Literaturgeschichte des alten Testaments. 2 St.	Lektüre: Schiller's Teil u. Wallenstein. Einige Anekdoten aus dem Nibelungenlied, Deklamation, Aufsätze u. Dispositionen. 2 St.	Syntax besond. Übersetzungen in Ostermann. Schriftliche Übungen. Class II. VII. 1. 1916. Metan. II. 1-33. VI. 116-201. 4 St.	Formenlehre besond. Weniger II. Teil. Schriftliche Übungen. Xenoph. Anab. IV. Item. Od. IX. 1-2. 200. 4 St. Han.	Lektüre, Nachrichten. Dikate. 1 St. Real. b. n. a.	Degenerd 25-37; schriftliche Übungen; Memorieren von Gedichten. 2 St. Real.	Gewichte. Rechnungen. Das Aussehen der Quadratwurzel. Beschreibung. Kreis-Konstr. 1 St. Realität.			26 Stunden Human. u. Real.
II ^b	a. Kathol. Geschichte der ruffischen Union mit besonderer Rücksicht auf die Geschichte der baltischen Küsten. - Deutsch. I. VI. Das Leben Jesu, pragmatisch zusammengefasst aus der Lektüre der Synoptiker im griechischen Text. 2 St. b. A. Kathol. Genaue unter stetem Vergleich mit dem Resultate der Naturwissenschaft. 1 St. c. Evangel. Kirchengeschichte von der Reformation bis zur Neuzeit. Literaturgeschichte des alten Testaments. 2 St.	Lektüre: Schiller's Teil u. Wallenstein. Einige Anekdoten aus dem Nibelungenlied, Deklamation, Aufsätze u. Dispositionen. 2 St.	Repetition der Syntax. Schriftliche Arbeiten. 2 St. Han. II. Grammatische Repetitionen. Schriftliche Übungen. Lektüre: Liv. XXI. post. XXII. griechisch. 2 St. Real.	Lektüre: Homer λ - ρ . 2 St. Han.	Lektüre: Plautus, Terentius, Negationen, Wörtlich Extemporieren. Lektüre: Xenoph. Anab. V. VI. Lydas geg. Epistolographen. Herodot. VI. 23-25, 34 bis Ende, VII 1-10. 4 St. Han.	Degenerd 1. 60-70; Degenerd II. Kap. 1-7, 48 und 49. - Lektüre: Galla. II 2-7 u. 12; III 1, 2, 3, 5, 12, 13. Schriftliche Übungen. Memorieren von Gedichten. 2 St. Real.	Algebra. Kettenrechen- ung. Nennen Geometrie. 4 St. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen. 2 St. Real.	Christi. Die wichtigsten Metalle. 1 St. Real.	Physik. Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. Astronomische Geographie. 2 St.	24 Stunden Human. u. Real.
II ^a	a. Kathol. Geschichte der ruffischen Union mit besonderer Rücksicht auf die Geschichte der baltischen Küsten. - Deutsch. I. VI. Das Leben Jesu, pragmatisch zusammengefasst aus der Lektüre der Synoptiker im griechischen Text. 2 St. b. A. Kathol. Genaue unter stetem Vergleich mit dem Resultate der Naturwissenschaft. 1 St. c. Evangel. Kirchengeschichte von der Reformation bis zur Neuzeit. Literaturgeschichte des alten Testaments. 2 St.	Lektüre: Schiller's Teil u. Wallenstein. Einige Anekdoten aus dem Nibelungenlied, Deklamation, Aufsätze u. Dispositionen. 2 St.	Lektüre: Sallust, Caesars, Cicero, u. Galla. I. II. IV. Livius III. 1. und II. Vergil. Aen. III, IV, IX von 121-302. 6 St. Han.	Grammatik: Tempus-Moduslehre, Participium, Infinitiv, Negationen, Wörtlich Extemporieren. Lektüre: Xenoph. Anab. V. VI. Lydas geg. Epistolographen. Herodot. VI. 23-25, 34 bis Ende, VII 1-10. 4 St. Han.	Lektüre: Homer σ - τ , θ - χ . 2 St.	Grammatik nach Platt's Grundriss. Stillübungen in Sonnenbergs Übungsb. I. 1 St. Fakultativ für Human.	Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Trigonometrie, Algebraische Geometrie. 4 St.			24 Stunden
I ^{b+a}	a. Kathol. Geschichte der ruffischen Union mit besonderer Rücksicht auf die Geschichte der baltischen Küsten. - Deutsch. I. VI. Das Leben Jesu, pragmatisch zusammengefasst aus der Lektüre der Synoptiker im griechischen Text. 2 St. b. A. Kathol. Genaue unter stetem Vergleich mit dem Resultate der Naturwissenschaft. 1 St. c. Evangel. Kirchengeschichte von der Reformation bis zur Neuzeit. Literaturgeschichte des alten Testaments. 2 St.	Kurzer Überblick über die Eisen- und Kupferindustrie, eingehendere Behandlung der Hauptwerke Lessings, Schillers und Göttes. Übungen im Vortrag. Aufsätze. 2 St.	Tacitus: Agricola, Hist. I. a. II; Cetera: in Q. Caecilius, in Verres IV; Horaz; Sallust; und Episteln nach Auswahl, einige Stellen memoriert. Grammat. Repetitionen im Anschluss an schriftliche Übungen in der Schule und in Han. 2 St.	Lektüre: Plato, Apologie, Kritik, Phaedrus. cap. 1-11. 33-44. Theaetetus, II. VI und VII. Epist. II. Balth. Sophocles, Götter in Colonus, Ajax. - Repetition der Syntax. Schriftliche Arbeiten. 6 St. Philosophische Propädeutik. Logik. 1 St.	Grammatik: Rekapitulationen. - Anekdoten, Grammatik, Xenoph. Anab. V. VI. Lydas geg. Epistolographen. Herodot. VI. 23-25, 34 bis Ende, VII 1-10. 4 St.	Dialogen in Cremp. Stillübungen in Sonnenbergs Übungsb. I. 1 St. Fakultativ für Human.	Stereometrie, Kettenrechen- lehre. Hämischer Lehrsatz. Repetitionen. 2 St.	Physik. Mechanik, Optik. 2 St.	Geschichte der neueren Zeit. Wiederholung der alten u. mittleren Geschichte. Geographie. 2 St.	24 Stunden

Bemerkung. Wo in III (Anfang der Realschule) und II^b (Schluss derselben) keine Bemerkung steht,

haben Humanisten und Realschüler den Unterricht gemeinschaftlich.

Kalligraphie.

- VI.** Die deutsche und lateinische Schrift. 3 St.
- V.** Die deutsche und lateinische Schrift. 2 St.
- IV.** Die deutsche, lateinische und griechische Schrift. 2 St.

Zeichnen.

- VI.** Übung gerader und gebogener Linien in verschiedenen Lagen. Zusammenstellung dieser zu geometrischen Figuren nach Vorzeichnungen an der Schultafel. 2 St.
- V.** Grundformen des Ornaments, geübt nach Vorzeichnungen an der Schultafel. Darstellung einfacher Ornamente nach Vorlagen in Umrissen. 2 St.
- IV.** Stilisierte Blatt- und Blumenformen, geübt nach Wandtafeln, Vorlagen und Vorzeichnungen an der Schultafel. Vergrösserte Ornamente in Umrissen. Behandlung der Flächen mit Pinsel und Farbe. 2 St.
- III b + a.** Fortsetzung der früheren Aufgaben, dazu Schattierungen in Blei, Kreide und Tusche. Zeichnung nach Modellen. 2 St.
- II b.** Realabtlg. Erweiterung der früheren Aufgaben. Grössere Schattierung von Ornamenten. Erklärung der wichtigsten Gesetze in der theoretischen Perspective. 2 St.

Singen.

- VI.** Kenntnis der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse. Treffübungen der leichteren Intervalle innerhalb einer Octav. Zweistimmige Lieder. 2 St.
- V u. IV.** Kenntnis sämtlicher Taktarten. Übungen im Treffen der schwierigeren Intervalle innerhalb $1\frac{1}{2}$ Octaven. Kenntnis der Dur-Tonarten bis zu 3 Versetzungszeichen. Dreistimmige Lieder. 2 St.
- III, II u. I.** Kenntnis sämtlicher Dur- und das Wichtigste von den Moll-Tonarten. Die Elemente aus der Harmonielehre. Vierstimmige Chöre. 2 St.

Turnen.

- VI.** Leichte Frei- und Ordnungsübungen. Geräteturnen nach Direktor Maul's Lehrbuch, das in allen Turn-Abteilungen eingeführt ist. 2 St.
- V.** Ordnungs-Übungen in grösseren Reihen, vorzugsweise in Viererreihen. Leichte Stabübungen in Verbindung mit Knie- und Rumpfbeugen, mit Schreiten, Schlussprung. Erweitertes Geräteturnen. 2 St.
- IV.** Schwierigere und zusammengesetzte Ordnungsübungen, Stabübungen, erweitertes Geräteturnen. 2 St.
- III b + a.** Geräteturnen, Stabübungen, Frei- und Ordnungsübungen. 2 St.
- II u. I.** Geräteturnen, Ordnungsübungen (Exercieren) und Vorübungen zum Bajonettfechten. 2 St.

II^b. Verteilung des Unterrichts.

Lehrer	VI	V	IV	III ^b Hum.	III ^b Real.	III ^a Hum.	III ^a Real.	II ^b Hum.	II ^b Real.	II ^a	I ^b + a	Summe der Stunden	
Direktor <i>Frühe</i> Ordinarius v. I.											Deutsch 3 Latein 7 Geschichte 3	13	
Prof. <i>Stüsser</i> Ord. v. IV.	Geograph. 2	Geograph. 2	Latein 9 Deutsch 2 Französisch 4									19 und Biblio- thekar	
Prof. Dr. <i>Fisch.</i>		Deutsch 4 Schreiben 2	Geschichte 2 Schreiben 2		Englisch 3		Englisch 3		Engl. 3	Englisch 2. facultativ		21	
Prof. <i>Badorf.</i>				Mathematik 4				Physik 2 Mathematik 4 Chem. 1		Mathem. 3 Physik 2	20		
Prof. <i>Ziegler</i> Ord. v. II.								Deutsch 2 Geschichte 3		Latein b & a 6 Latein 2	Latein a & b 6 Latein 2	Griech. 6 Philosophie Prop. 1	22
Prof. <i>Ullmann</i> Ord. v. III b.				Latein 8 Griech. 6				Griechisch b & a 4 Griech. 2		Griechisch a & b 4 Griech. 2		22	
Prof. <i>Emlen</i> Ord. v. III a.				Deutsch 2		Latein 8 Griech. 6			Latein 5			21	
Prof. <i>Müller</i> Ord. v. VI u. V.	Deutsch 4 Latein 9 Schreiben 1	Latein 8										22	
Reallehrer <i>Löser.</i>	Rechnen 4 Natur- geschichte 2 Schreiben 2	Rechnen 4 Natur- geschichte 2	Rechnen 3 Natur- geschichte 2	Naturgeschichte 2		Rechnen 1	Rechnen 1		Mathe- matik 2			25	
Lehrants- praktikant Dr. <i>Sarrazin.</i>		Französisch 4	Geograph. 2	Geographie 1 Französisch 3		Französisch 3 Französisch b & a 1 Geographie b & a 1		Französisch 3 Franz. 1		Französisch 2 Französisch a & b 1 Geographie a & b 1		21	
Stadtpfarrer Prof. Dr. <i>Watterich.</i>	Religion (alt)kathol. 1			Religion (alt)katholisch 2				Religion (alt)katholisch 1				4	
Geistl. Lehrer <i>Oberle.</i>	Religion kathol. 2	Religion kathol. 2	Religion katholisch 2	Religion katholisch 2				Religion katholisch 2				10	
Stadtpfarrer <i>Ludwig.</i>								Religion evangelisch 2				2	
Stadtvikar <i>Wendling.</i>	Religion evangel. 2			Religion evangelisch 2								4	
Gewerbeschul- Hauptlehrer <i>Meining.</i>	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2				Zeich. 2				10	
Hauptlehrer <i>Götter.</i>	Singen 2	Singen 2		Singen 2								6	
Turnlehrer <i>Fauth.</i>	Turnen 2	Turnen 2	Turnen 2	Turnen 2				Turnen 2				10	

III. Statistik der Anstalt.

a) Lehrpersonal. (Siehe Tabelle II^b Seite 9.)

Verwaltungsrat: Stadtdirektor Freiherr von Gøeler, Vorstand.
 Oberbürgermeister Gønner.
 Professor Stösser.
 Stadtrat von Bömble.
 Baumeister Belzer.
 Direktor Frühe,
 Ratschreiber Heilig, Geschäftsführer.

Verrechner des Fonds: Stadtverrechner Schnepf.

Schuldiener: Georg Nüssle.

b) Verzeichnis der im vorigen Schuljahre entlassenen Abiturienten.

1. Am Ende des vorigen Schuljahres wurden nach dem Beschlusse der Prüfungskommission vom 25. Juli v. J. folgende Oberprimaner zur Universität entlassen:

N a m e n .	* Geburtsort.	Lebens- alter.	Religion.	Berufsfach.
Bechler, Alfred . . .	Elster	26	evangelisch	Medizin
Fischer, Ernst . . .	Domnau	21	evangelisch	Oekonom
Graf, Friedrich . . .	Achern	21	katholisch	Naturwissenschaft
Kratt, Gottfried . .	Konstanz	18	evangelisch	Philologie
Senff, Felix	Bromberg	19 ¹ / ₂	evangelisch	Medizin
Stritt, Karl	Endingen	19	katholisch	Rechtswissenschaft
Thur, Andreas	St. Petersburg	17 ¹ / ₂	evangelisch	Rechtswissenschaft
Werner, Joseph . . .	Baden	20	(alt)kathol.	Baufach

2. Am 13. Juli 1881 fand unter der Leitung des Grossh. Oberschulrates Dr. Wagner, Geh. Hofrat, die Prüfung der 3 Realschüler in Untersekunda statt, und infolge derselben erhielten

Fleischer Friedrich von Steinbach,
 Peter Karl von Bühl und
 Pfeiffer Otto von Gernsbach

das Zeugnis der Reife für den einjährig-freiwilligen Militärdienst.

Mit dem gleichen Berechtigungsschein verliessen am Schlusse des Schuljahres 1880/81 die Anstalt: Luttinger Franz von Baden und Steimer Franz von Oos.

c) Uebersicht der Schülerzahl im Schuljahr 1881/82.

Schüler	in den Klassen												Zusammen.
	VI	V	IV	III ^b hum.	III ^b real.	III ^a hum.	III ^a real.	II ^b hum.	II ^b real.	II ^a	I ^b	I ^a	
Promovierte	—	26	27	18	8	6	3	9	5	6	5	3	116
Repetenten	7	8	7	2	2	1	1	2	—	—	1	—	31
Neu eingetretene . . .	22	4	—	4	—	1	—	1	1	1	—	1	35
Darunter nach Konfessionen:													
katholische *)	19	24	22	18	7	6	4	7	3	3	2	3	118
evangelische	8	13	11	6	2	2	—	4	3	4	3	1	57
israelitische	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	4
sonstige	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
zusammen	29	38	34	24	10	8	4	12	6	7	6	4	182
Im Laufe des Schuljahres traten aus. .	4	5	2	3	—	1	1	—	1	1	1	—	19
Stand zu Ende des Schuljahres	25	33	32	21	10	7	3	12	5	6	5	4	163
Darunter:													
Schüler, deren Eltern am Orte selbst wohnen	21	30	29	17	10	7	2	9	2	6	4	3	140
Auswärtige (badische)	4	2	3	4	—	—	1	2	2	—	1	1	20
Ausserbadische	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3
*) Davon besuchten den (alt)kath. Religionsunterricht	1	1	3	1	1	2	1	1	—	—	—	—	11

Nachtrag zur Chronik der Anstalt.

Am 10. Juli d. J. nahm Herr Oberschulrat Dr. Wagner, Geh. Hofrat, Einsicht von dem mathematischen-, naturwissenschaftlichen- und Zeichen-Unterricht an der Anstalt. —

Durch die freundliche Fürsorge, welche die städtischen Behörden dem Gedeihen unserer Schule stets zuwenden, wurde in diesem Jahre die unzweckmässige Luftheizung in allen Klassenzimmern beseitigt und dafür Ofenheizung eingeführt. Wir sprechen dafür unseren verbindlichsten Dank aus.

IV. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Donnerstag, den 27. Juli:

- Um 8 Uhr: Choralgesang, dann bis 9 Uhr Religionsprüfung der katholischen Schüler aus VI, V und IV, von 9—10 Uhr aus III, II und I. Gleichzeitig Religionsprüfung der (alt)katholischen Schüler im Lehrzimmer Nr. 37.
- Von 10 —11 Uhr: Sexta. Latein, Geographie.
„ 11 —12 „ Quinta. Latein, Französisch.
„ 3 — 4 $\frac{1}{2}$ „ Quarta. Latein, Rechnen, Naturgeschichte.
„ 4 $\frac{1}{2}$ — 5 $\frac{1}{2}$ „ Turnprüfung für sämtliche Schüler.

Freitag, den 28. Juli:

- Von 8—10 Uhr: Tertia. Latein, Griechisch III^a, Französisch III^a, Englisch III^{b&a}, Rechnen III^{b&a}.
„ 10—12 „ Secunda. Latein, Griechisch, Mathematik, Geschichte.
„ 3 — 5 „ Prima. Deutsch, Griechisch, Physik, Französisch.
Von 5 Uhr an: Religionsprüfung der evangelischen Schüler.

Samstag, den 29. Juli, Vormittags 10 Uhr:

Schlussakt. Gesänge, Vorträge, Preisverteilung und Verkündigung der Promotionen.

V. Bekanntmachung der Ferien und des Wiederbeginnes des Unterrichtes.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag, den 11. September**. An diesem Tage findet Vormittags die Anmeldung und Vorstellung der neu eintretenden Schüler bei der Direktion statt, wobei dieselben ihren **Geburts- und Impfschein**, sowie ein Zeugnis der zuletzt von ihnen besuchten Schule vorzulegen haben.

Als Vorkenntnisse für die Aufnahme in die unterste Klasse werden verlangt:

1. Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift.
2. Uebung im orthographischen Niederschreiben diktierter deutscher Sätze, sowie in der lateinischen Schrift.
3. Kenntnis der vier Rechnungsarten in unbenannten Zahlen im Zahlenraum bis 100.

Das Normalalter für den Eintritt in die unterste Klasse ist das zurückgelegte **neunte bis elfte Jahr**.

Die Aufnahmeprüfungen der neu eintretenden und die Nachprüfungen der bedingt promovierten Schüler werden **Dienstag, den 12. September**, von 8 Uhr an vorgenommen.

Der gewöhnliche Schulunterricht beginnt **Mittwoch, den 13. September**, um 8 Uhr.

Baden, im Juli 1882.

Die Direktion des Gymnasiums:
Frühe.